

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Dienstag den 30. April.

1850.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 24. April 1850.

Auf **Feueralarm** rücken nach wie vor und bis auf Weiteres die **ersten vier Bataillone** zum Feuersdienst aus.
Vom 1. Mai 1850 Mittags 12 Uhr an besetzt beim Feueralarm das **zweite Bataillon** die **Brandstätte**, das **dritte** aber stellt sich in der Nähe derselben als **Reserve** auf.
Das **vierte Bataillon** besetzt vom Sammelplatze aus als **Piket** die **zweite**, das **erste Bataillon** die **erste Bürgerschule**.
In Bezug auf das **fünfte Bataillon**, die **Escadron** und die **Wehrvereine** verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.
Der **Commandant der Communalgarde**.
S. W. Neumeister.

Wiesenverpachtung.

Nachstehende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen

12 ³ / ₄ A. 23 □ R.	heilige Wiese	} vor dem Frankfurter Thore,
12 = — =	dergl.	
3 ¹ / ₄ = 7 =	dergl.	} zwischen dem Brandvorwerke und Connewitz,
3 ¹ / ₂ = 25 =	Connewitzer Bauerwiesen	
2 ¹ / ₂ = 43 =	dergl.	
2 ³ / ₄ = 33 =	dergl.	
2 ¹ / ₂ = 48 =	dergl.	
2 ¹ / ₂ = 46 =	dergl.	
4 ¹ / ₂ = 13 =	dergl.	} bei Leutsch,
6 ¹ / ₄ = 5 =	hinters dem Haasen-Holze	
5 ¹ / ₄ = 13 =	die Podelwitzer Wiese	
2 = 6 =	die sogenannte Balkwiese	} vor dem Frankfurter Thore,
7 = — =	die Frauenwiese	
7 ³ / ₄ = 52 =	die Frauenwiese nebst der Brahne	
3 ¹ / ₄ = 20 =	sogenanntes Eilenburger Rodeland	
5 ¹ / ₄ = 46 =	dergl. daselbst,	
4 = 80 =	dergl. daselbst,	
6 = 55 =	alte Ziegelgrube am Rodelande	

sollen von und mit dem laufenden Jahre an auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

Dienstag den 30. April d. J.

Vormittags um 10 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft über Lage der Wiesen und die Bedingungen in der Expedition des Rathsaufs erhalten.

Leipzig den 15. April 1850.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung,

die Aufnahme von Viehbestandslisten betreffend.

Der vom Königl. Ministerium des Innern unterm 3. d. M. erlassenen Verordnung gemäß sind nunmehr wieder Listen zum Behufe einer allgemeinen Viehzählung aufzunehmen.

Die hiesigen Besitzer von Vieh werden daher hiermit angewiesen, ihren gesammten Viehbestand, wie solcher mit Einschluß des Mast- und Schlachtviehes

am 30. April d. J.

beschaffen sein wird, genau nach Anleitung des unter  beigefügten Schemas aufzuzeichnen und diese Listen während der nächstfolgenden Tage, spätestens aber

bis zum 9. Mai d. J.

bei unserer Rathsstube einzureichen.

Leipzig den 19. April 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Spöfen.